

Feuerwehrtag einmal anders gestaltet

Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände am Hauptplatz zur Besichtigung der Bevölkerung aufgestellt

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr mit ihrem sehr agilen und allem Modernen aufgeschlossenen Wehrhauptmann Franz Gehr, hatte es sich zur Aufgabe gemacht, den Tag ihres Schutzpatrones, des Hl. Florian, einmal anders zu gestalten. Vor allem ist ihr Bestreben dahin gegangen, die Bevölkerung Voitsbergs mit den Rüstfahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen durch eine Besichtigungsmöglichkeit am Hauptplatz, vertraut zu machen.

Dieses Bestreben war von sehr gutem Erfolg gekrönt. Kamen in den Jahren vorher kaum Interessierte, um sich die vor dem Rüsthaus aufgestellten Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände anzusehen, so konnte in diesem Jahr durch die Aufstellung der Fahrzeuge am Hauptplatz eine verhältnismäßig große Zahl von Bewohnern gezählt werden, die sich für die Belange und Ausrüstung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg interessierten.

Nach Beendigung der vorgesehenen Besichtigungszeit fand vor dem Rüsthaus der Freiwilligen Stadtfeuerwehr in Voitsberg, der jährliche Frühjahrsrapport statt, wobei Wehrhauptmann Gehr dem Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar melden konnte, daß 28 Mann angetreten sind. Ferner waren dazu auch noch als Ehrengäste Altbürgermeister Stefan Fleischhacker, Vizebürgermeister Karl Hörmann, Gendarmeriepostenkommandant Edmund Rasch, Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer, Ehrenhauptmann Ignaz Duschek und Ehrenmitglied Georg Weber erschienen. Wehrhauptmann Gehr gab sodann noch bekannt, daß die Oberlöschmeister Hans Eisner, Karl Gruber und Alois Reinbacher mit Wirkung des Florianitages 1970, zu Hauptlöschmeistern und die Probefeuwehrmänner Hubert Kollmann und Josef Reinisch zu Feuerwehrmänner ernannt wurden.

Mit Bedauern mußte er feststellen, daß sich auch weiterhin kein junger Mann von Voitsberg bereit erklärte, der Wehr Voitsberg beizutreten, um die Nachwuchssorgen auf dem Wehrsektor zu beseitigen, andererseits die Schlagkraft der Wehr für die Zukunft zu sichern. Es geht daher nochmals an alle jungen Männer von Voitsberg der Appell, sich für diesen Dienst an den Mitmenschen zur Verfügung zu stellen

und mitzuhelfen, Leben, Hab und Gut der Bevölkerung von Voitsberg zu schützen.

Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar dankte namens der Stadtgemeinde Voitsberg den Wehrmännern der Stadtfeuerwehr für ihre stete Bereitschaft, sich für ihre Mitmenschen einzusetzen. Er betonte, daß die Stadtgemeinde auch weiterhin sich mit aller Kraft dafür verwenden wird, alle Belange der Wehr im positiven Sinne einer Lösung zuzuführen. Er richtete an die Wehrmänner das Ersuchen, auch weiterhin ihr ganzes Bemühen auf die Schlagkraft der Wehr auszurichten.

Des weiteren zeigte Bürgermeister Dr. Kravcar auf, daß nun alle drei zu Voitsberg gehörenden Wehren einen ausgezeichneten Ausrüstungsstand aufzuweisen haben und infolge der Anschaffung des letzten 4000 Liter fassenden Tanklöschfahrzeuges für die Stadtfeuerwehr Voitsberg über Tanklöschfahrzeuge mit einem Fassungsvermögen von 7000 Litern verfügen. Dazu kommt noch das moderne Pulverlöschfahrzeug der Freiwilligen Werksfeuerwehr „Oberglas“ Voitsberg. Eine kürzlich durchgeführte Übung der drei Wehren Voitsberg, Krems und Oberglas zeigte, daß durch das Zusammenwirken dieses gesamten Feuerwehrcorpers eine immense Schlagkraft vorhanden ist. Abschließend richtete auch Bürgermeister Dr. Kravcar, wie Wehrhauptmann Gehr, an die Wehrmänner von Voitsberg das Ersuchen, den nun wieder anlaufenden Übungen im großen Ausmaße beizuwohnen und dazu wesentlich für ihre Weiterausbildung Vorsorge zu treffen.

Mit einer gemeinsamen Besichtigung der am Hauptplatz aufgestellten Ausrüstungsgegenstände fand der Frühjahrsrapport der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg ihren Abschluß.

Kurz vorher führte die Freiwillige Feuerwehr Kreams im Beisein des Bürgermeisters Dr. Hubert Kravcar ihren Frühjahrsrapport durch, wobei Wehrhauptmann Josef Töschler die Meldung und Begrüßung sowie Führung durch das Rüsthaus Kreams vornahm.

Auch diesen Wehrmännern dankte Bürgermeister Hubert Kravcar für ihre unermüdlige Einsatzbereitschaft und für ihr oftmaliges unter Beweis gestelltes Helfen.



3.5. 1970

